

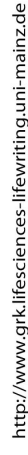
Lageplan

Lageplan

der Universitätsmedizin Mainz

Um Antwort wird gebeten bis spätestens 07.03.2016 per
Mail an kosten-nutzen-gesundheit(at)uni-mainz.de
oder per Fax an +49 (0) 6131 179479

Lageplan



Einladung

Kosten- und Zeitdruck bestimmen den Alltag in Klinik und Praxis, während eine auf den Menschen fokussierte Form der Behandlung nur unter äusserst erschwerten Bedingungen möglich ist. Zahlreiche Interessengruppen prägen diese Verhältnisse an und fordern eine Umgestaltung der Gesundheitsversorgung. Doch auch in diesem Diskurs des Wandels dominieren betriebswirtschaftliche und profitorientierte Ansichten.

Um innovative und zukunftsorientierte Konzepte umsetzen zu können, reicht es nicht aus, vorrangig ökonomische Aspekte in den Blick zu nehmen und eine Konzentration des Diskurses an so bestehenden Fronten zu verhängen. Das Anliegen der Tagung ist es aufzuzeigen, wie ganzheitliche Konzepte der Versorgung nicht nur im Sinne einer „menschlischen“ Medizin, sondern auch unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll sind. Hierbei wird das Gesundheitssystem aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen. Eingeladen sind Referent*innen, die im Spannungsfeld zwischen ökonomischer und humaner Medizin stehen, das System von aussen analytisch in den Blick nehmen und ergebnisorientiert Änderungsvorschläge formulieren. Gesundheitsversorgung, Ethik und Ökonomie stehen nicht in einem grundsätzlichen Widerspruch. Dennoch scheint in der Gegenwart die Herausforderung darin zu bestehen, die drei Bereiche in Einklang zu bringen.

Zu dieser von den Kollegiat*innen initiierte Veranstaltung laden wir Sie, auch im Namen der beteiligten Wissenschaftler*innen und Sprecher*innen des Graduiertenkollegs „Life Sciences - Life Writing“ ein. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen mit Wissenschaftler*innen aus den Kultur- und Lebenswissenschaften, der Medizin, im Gesundheitssystem Tätigen und der interessierten Öffentlichkeit.

Die Mitglieder des GRK "Life Sciences - Life Writing"

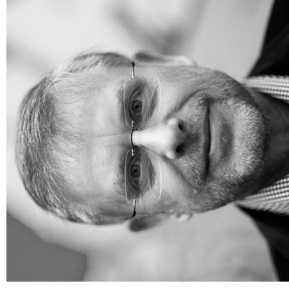
Univ.-Prof. Dr. Norbert W. Paul, M.A.

Univ.-Prof. Dr. Mita Banerjee

Sprecher des Graduiertenkollegs

Gäste

1. Prof. Dr. Gunter Dueck



Gunter Dueck war als Professor für Mathematik in Bielefeld im Bereich der Informationstheorie tätig. Er wechselte 1987 zum Wissenschaftlichen Zentrum der IBM. Zuletzt war er als Chief Technology

Officer der IBM für das neue Cloud-Geschäft zuständig. Darüber hinaus wurde er als Schriftsteller und Satiriker weithin bekannt.

2. Prof. Dr. Mathias Binswanger



Mathias Binswanger ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen

Makroökonomie, Finanzmarkttheorie, Umweltökonomie sowie in der Erforschung des Zusammenhangs zwischen Glück und Einkommen. Mathias Binswanger ist auch Autor des 2006 erschienenen Buches *Die Tretmühlen des Glücks*, welches in der Schweiz zum Bestseller wurde. Im Jahr 2010 erschien das Buch *"Sinnlose Wettbewerbe - Warum wir immer mehr Unsinn produzieren"*. Der Titel des neuesten Buches aus dem Jahr 2015 lautet *"Geld aus dem Nichts - Wie Banken Wachstum ermöglichen und Krisen verursachen."*

Gäste

3. Lisa von Reiche



Lisa von Reiche ist seit 25 Jahren freiberufliche Hebamme in eigener Praxis. Die Arbeit mit Familien von Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres ist ihr ein grosses Anliegen. Durch die sich immer

weiter zuspitzende gesundheitspolitische Lage der Geburtshilfe setzt sie sich aktiv für gesellschaftliche wie politische Veränderungen ein. „Denn es ist nicht egal, wie wir geboren werden.“

4. Annina Hess-Cabalzar, M. A.



Sie ist Vorsitzende und Mitgründerin der Akademie Menschenmedizin.

Annina Hess-Cabalzar wird von ihrer langjährigen Arbeit an einem Spital in der Schweiz berichten. Dort war sie an der Entwicklung und der erfolgreichen Integration einer Versorgungsform im Sinne einer ganzheitlichen Medizin massgeblich beteiligt. Die von ihr mitgegründete Akademie Menschenmedizin „fordert und fördert einen patientenorientierten, vernetzten Therapie- und Heilungsansatz sowie die Integration der Geisteswissenschaften in die Angebotsstruktur des Gesundheitswesens. Die interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit dem Einbezug von Psychotherapie, Kunst, Medizinethik und Philosophie ist ihr Anliegen und sie engagiert sich mit verschiedenen Massnahmen für eine Veränderung im Schweizer Gesundheitswesen.“